



# Bewusstseinsbildung in Sachen Biodiversität

*Mit geeigneten Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen können Landwirtinnen und Landwirte erheblich dazu beitragen, den aktuellen Bestand der biologischen Vielfalt zu erhalten und langfristig zu fördern. Dazu wurde in Baden-Württemberg ein umfassendes Bildungsprojekt an landwirtschaftlichen Fachschulen initiiert.*

Der Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt und die damit verbundenen Dienstleistungen an Ökosystemen sind mittlerweile zu zentralen Themen in der Politik und der Gesetzgebung und damit auch in der Berichterstattung geworden. Mehr als 50 Prozent der Fläche werden in Deutschland landwirtschaftlich genutzt, gefolgt von rund 30 Prozent Waldfläche (vgl. Umweltbundesamt Stand 31.12.2019; BMEL Stand 2016, Ausgabe 2017), die unter anderem auch von Landwirten bewirtschaftet wird. So verwundert es nicht, dass Landwirtinnen und Landwirte als Hauptadressaten für das Bildungsprojekt identifiziert wurden.

Das Projekt „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung (GBB) – Kommunikation und Bildung“ ist Teil des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt des Landes Baden-Württemberg. Mit dem Projekt wird ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung zum Thema Biodiversität bei Landwirtinnen und Landwirten, aber auch Naturschützerinnen und Naturschützern sowie Verwaltungsmitarbeitenden geleistet. Hauptsächlich soll durch das Projekt der Bildungsauftrag „Maßnahmen zum Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt auf der landwirtschaftlichen Fläche“ auch in den Fachschulunterricht nachhaltig integriert werden. Ziel ist es, besonders die nachkommende Generation, die die landwirtschaftlichen Flächen in Zukunft bewirt-

schaftet, für die Thematik zu sensibilisieren und Kompetenzen aufzubauen.

Im Rahmen des GBB-Projekts vollzieht sich die Bewusstseinsbildung über geeignete Bildungsmaßnahmen, um bei der oben genannten Zielgruppe das Wissen und die Erkenntnis für die Wichtigkeit der biologischen Vielfalt und ihrer Ökosystemdienstleistung für die Erde und im Besonderen der Menschen zu fördern. Über den Dialog mit Politik und Bevölkerung können gemeinsam die Herausforderungen beim Erhalt der biologischen Vielfalt angegangen werden.

## Unterrichtseinheiten

Für den Fachschulunterricht wurde von dem GBB-Projekt eine dreiteilige Unterrichtseinheit Biodiversität konzipiert und den Fachschulen zur freien Verfügung gestellt. Dem theoretischen Input folgt dabei eine modellhafte GBB-Beratung und eine abschließende Exkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb, welcher bereits erfolgreich biodiversitätssteigernde Maßnahmen auf der Fläche umsetzt. Dadurch soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass die Theorie in der Praxis erfolgreich durchgeführt werden kann. Die Umsetzung wird durch eine vom Land zu 100 Prozent geförderte Beratung unterstützt. Die Unterrichtseinheiten erfolgen in einem kurz aufeinanderfolgenden Zeitabschnitt von zwei Wochen.

### Die Autorin



**Dr. sc. nat. Isabelle Heinisch**  
Projektleiterin Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung  
Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart. Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlichen Raum, Schwäbisch Gmünd  
[isabelle.heinisch@landsiedlung.de](mailto:isabelle.heinisch@landsiedlung.de)

Unter Federführung der Fachschule Biberach und in Kooperation mit dem GBB-Projekt wurde ein Unterrichtspaket Biodiversität konzipiert, bestehend aus zwölf Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Dabei wurden Expertinnen und Experten von der Naturschutzverwaltung, vom Umweltministerium und von den Landschaftserhaltungsverbänden eingebunden. Auf der Lernplattform Moodle wurde ein Blended-Learning-Kurs erstellt. Dieser Kurs bietet einen kompakten Überblick zu Aspekten der Biodiversität in Landwirtschaft und Gesellschaft.

Anschließend werden wesentliche Auswirkungen der heimischen Landwirtschaft auf die Biodiversität sowie Lösungsansätze vorgestellt. Ergänzend hierzu werden Webinare eingesetzt, bei denen die Studierenden erfahren, welche Anliegen und Vorstellungen der Natur- und Umweltschutz vorbringt. Darüber hinaus enthält der Kurs ein einfaches Excel-Tool, mit dem die Biodiversität im eigenen Betrieb eingeschätzt werden kann. Bei Interesse kann ein Zugang zu dem Moodle-Kurs eingerichtet werden. Als Teil des Konzepts können zusätzlich über das GBB-Projekt Referentinnen und Referenten an die Fachschulen eingeladen werden, die den Studierenden aktuelle Ergebnisse und Maßnahmen im Präsenzunterricht vorstellen.

An landwirtschaftlichen Fachschulen steht die Vermittlung von praktischen, hand-



Erklärung biodiversitätsfördernder Maßnahmen anhand eines Luftbildes

lungsbasierten Kompetenzen im Vordergrund. Dabei werden in den letzten Jahren auch vermehrt digitale Lehr- und Lernwege berücksichtigt (Klinger 2021). So waren die Fachschulen zu Beginn der Corona-Pandemie teilweise bereits auf den Online-Unterricht vorbereitet. Dieser Vorsprung konnte genutzt werden, um den theoretischen Input digital in Form von Webex-Meetings mit Referentinnen und Referenten aus Beratung und Landwirtschaft durchzuführen. Außerdem integrierten einige Fachschulen

umgesetzt wird. Danach werden drei bis vier Maßnahmen auf der Fläche besucht und es wird darüber diskutiert, durch welche Maßnahmen sich die biologische Vielfalt bei gleichzeitiger Betrachtung von ökonomischen Aspekten steigern lässt. Im Nachgang werden Vorbehalte oder Bedenken besprochen und Gegenmaßnahmen aufgezeigt.

## Lehrvideos

Neben landwirtschaftlichen Vollzeitschulen gibt es auch zahlreiche Teilzeitschulen in Baden-Württemberg. Um auch ihnen das Angebot der modellhaften Biodiversitätsberatung näherzubringen und um über die Beratung auch bei ausbleibendem Präsenzunterricht zu informieren oder sie in Fernlerneinheiten zu integrieren, wurden im Zuge des GBB-Projektes Lehrvideos zur modellhaften Biodiversitätsberatung erstellt. Dieses Angebot steht in Kürze (ab September 2021) für die Fachschulen zur Verfügung. Ziel ist es, in kurzen (vier- bis fünfminütigen) Einheiten den Ablauf der Beratung darzustellen und damit handliche Einheiten als Ergänzungsmaterial für den Unterricht zur Verfügung zu stellen.

## Beispielbetriebe

Als dritten Baustein bietet das GBB-Projekt eine Exkursion zu landwirtschaftlichen Betrieben an, die bereits erfolgreich Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt auf ihren Flächen umsetzen. Erfahrene Landwirtinnen und Landwirte erklären dem Berufsnachwuchs an sichtbaren Maßnahmen, was es zum Beispiel bei der Einsaat von mehrjährigen Blühflächen zu berücksichtigen gibt und wie eine Verunkrautung vermieden werden kann. Oder sie erklären, inwiefern eine Fahrgassenverbreitung eine effektive Alternative zu Lerchenfenstern ist.

Einer der Betriebe, mit denen im Projekt zusammengearbeitet wird, ist Teil des mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis ausge-

die Webinar-Angebote aus dem GBB-Projekt. So konnten ganze Klassen an einem Webinar zu dem aktuellen Biodiversitätsstärkungsgesetz in Kooperation mit der Fachzeitschrift BWAgrar teilnehmen und die spannende Diskussion zwischen einem Vertreter der Politik und der Landwirtschaft live verfolgen.

## Exemplarische Beratung

Exemplarisch wird anhand eines landwirtschaftlichen Betriebes der jeweiligen Klasse aufgezeigt, wie die gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung durchgeführt wird. Eine vom Land zugelassene Beratungskraft erläutert den Studierenden vorab, warum eine Biodiversitätsberatung wichtig ist und für wen sie sich eignet. Viele Betriebe wissen gar nicht, was sie bereits für den Erhalt der biologischen Vielfalt auf ihren Höfen und Flächen tun und wo sie noch weitere Maßnahmen umsetzen können.

Anschließend identifiziert der Berater/die Beraterin zusammen mit den Studierenden mittels einer Luftaufnahme der landwirtschaftlichen Flächen des Betriebes Bereiche, die sich zur Umsetzung von Maßnahmen eignen. Außerdem führt er/sie gleichzeitig eine Bestandsaufnahme durch, indem abgefragt wird, was bereits



Informationen zur gesamtbetrieblichen Biodiversitätsberatung

zeichneten F.R.A.N.Z. (Für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft) Projekts (s. B&B Agrar 2-2021 Online-Beiträge). In diesem Projekt steht der Dialog zwischen Landwirtschaft und Naturschutz im Vordergrund und es werden biodiversitätsfördernde landwirtschaftliche Maßnahmen erprobt. Auf diese Weise fließen aktuelle Ergebnisse zu Feldversuchen direkt in den Fachschulunterricht ein.

## Lernergänzung

Der Einsatz digitaler Medien ist aus den Schulen und Hochschulen nicht mehr wegzudenken. Dennoch hat sich in der Corona-Pandemie gezeigt, dass sich ein gewisser Ermüdungseffekt einstellt, wenn sechs bis acht Stunden des Präsenzunterrichtes als Online-Unterricht abgedeckt werden müssen. Abhilfe können hier auf die Lernenden zentrierte, aktivierende Lernmaterialien schaffen.

Die im Rahmen des Projektes erstellten Unterlagen und Tools sind als Lernergänzung, nicht als kompletter Präsenzersatz gedacht und können unter Anleitung einer Lehrkraft eingesetzt werden. Das bestehende Material wird in den nächsten Monaten noch erweitert – vor allem soll es um weiteres Filmmaterial von der landwirtschaftlichen Fläche sowie um Obst- und Weinbau ergänzt werden.

Darüber hinaus findet über das GBB-Projekt aktuell ein noch bis Ende September laufender Wettbewerb zum Thema Biodiversität für die Fachschule statt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigene Ideen zum Thema Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt und Praxis in Form einer handlungsorientierten Projektarbeit einzubringen. ■

## Literatur

- BMEL (2017):** Daten und Fakten. Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft mit Fischerei und Wein- und Gartenbau, URL: [https://www.bmel.de/Shared-Docs/Downloads/DE/Broschueren/Daten-und-Fakten-Landwirtschaft.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bmel.de/Shared-Docs/Downloads/DE/Broschueren/Daten-und-Fakten-Landwirtschaft.pdf?__blob=publicationFile&v=8) (Abruf: 28.07.2021)
- Umweltbundesamt:** <https://www.umweltbundesamt.de/daten/flaeche-boden-land-oekosysteme/flaeche/struktur-der-flaechennutzung#die-wichtigsten-flaechennutzungen> (Abruf 29.07.2021)
- Engel, K. (2021):** Nicht Gegner – sondern Partner. In: B&B Agrar 2-2021, hrsg. v. Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Online-Beitrag Juni, URL: [www.bub-agrar.de](http://www.bub-agrar.de)
- Klinger, V. (2021):** Blended Learning in Zeiten des Umbruchs. In: B&B Agrar 1-2021, hrsg. v. Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), S. 11